

Landesvertrag zu den befristeten Versetzungen, Verwendungen und provisorischen Zuweisungen des Lehrpersonals der deutschsprachigen Schulen Südtirols – Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020

Art. 1 – Anwendungsbereich, Dauer und Laufzeit

1. Dieser Vertrag regelt die befristeten Versetzungen, Verwendungen und provisorischen Zuweisungen der Lehrpersonen der Grund- Mittel- und Oberschule mit unbefristetem Arbeitsverhältnis der deutschsprachigen Schulen. Der Vertrag gilt versuchsweise für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020. Eine stillschweigende Verlängerung ist ausgeschlossen. Sollte es für das Schuljahr 2020/2021 nicht rechtzeitig zu einem neuen Landesvertrag kommen, gelten die Bestimmungen des Landesvertrages für das Schuljahr 2017/2018.

2. Dieser Vertrag regelt außerdem die Verwendungen und provisorischen Zuweisungen von den Schulen mit italienischer Unterrichtssprache und von den Schulen der ladinischen Ortschaften in die Schulen mit deutscher Unterrichtssprache.

3. Die Verwendungen und provisorischen Zuweisungen von der Schule mit deutscher Unterrichtssprache in die Schulen mit italienischer Unterrichtssprache und der ladinischen Ortschaften werden im dezentralen Kollektivvertrag geregelt, der vom zuständigen Schulamt mit den Gewerkschaftsorganisationen abgeschlossen wird.

Art. 2 – Arten von Maßnahmen

1. In diesem Vertrag werden folgende Arten von Maßnahmen geregelt:

- a) Befristete Versetzung
- b) Verwendung von überzähligen Lehrpersonen und Verwendung von Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer
- c) Verwendung auf Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren, für Integrations- und Montessoriuunterricht, für den Englischunterricht in der Grundschule.
- d) Provisorische Zuweisung für die Annäherung an die Familie und aus schwerwiegenden gesundheitlichen Gründen

Contratto provinciale riguardante i trasferimenti a tempo determinato, le utilizzazioni e le assegnazioni provvisorie del personale docente delle scuole in lingua tedesca della Provincia Autonoma di Bolzano – anni scolastici 2018/2019 e 2019/2020

Art. 1 - Campo di applicazione, durata e decorrenza del contratto

1. Il presente contratto regola i trasferimenti a tempo determinato, le utilizzazioni e le assegnazioni provvisorie degli insegnanti della scuola primaria, secondaria di primo e secondo grado con rapporto di lavoro a tempo indeterminato delle scuole in lingua tedesca. Questo contratto trova applicazione in via sperimentale per gli anni scolastici 2018/2019 e 2019/2020. Una tacita proroga è esclusa. Se per l'anno scolastico 2020/2021 non verrà sottoscritto in tempo utile un nuovo contratto provinciale, varrà quello in vigore per l'anno scolastico 2017/2018.

2. Questo contratto regola inoltre le utilizzazioni e le assegnazioni provvisorie dalle scuole in lingua italiana e dalle scuole delle località ladine alle scuole in lingua tedesca.

3. Le utilizzazioni e le assegnazioni provvisorie dalle scuole in lingua tedesca verso le scuole in lingua italiana e verso le scuole delle località ladine vengono regolate dal contratto decentrato stipulato dall'intendenza competente con le organizzazioni sindacali.

Art. 2 – Tipologia delle operazioni

1. Questo contratto disciplina le seguenti operazioni di mobilità:

- a) trasferimento a tempo determinato;
- b) utilizzazione di insegnanti soprannumerari e con precedenza quali perdenti posto;
- c) utilizzazione su posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche, su posti di sostegno e su posti Montessori; utilizzazione su posti di inglese nella scuola primaria;
- d) assegnazione provvisoria per l'avvicinamento alla famiglia e per gravi esigenze di salute;

- e) Zuweisung von Lehrpersonen, die neu in den Landesstellenplan aufgenommen wurden und noch keinen definitiven Dienstsitz haben,
- f) Zuweisung von Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans,
- g) Zuweisung zwecks Bestätigung des Dienstsitzes und Zuweisung von Lehrpersonen, deren Planstelle mehr als 30 km vom Wohnort entfernt ist.

Art. 3 – Verfügbarkeit der Stellen und Dauer der Maßnahmen

1. Für die befristeten Versetzungen stehen im Sinne des Beschlusses der Landesregierung vom 29.11.2016, Nr. 1323 die vakanten Stellen sowie die Stellen, die aufgrund von Teilzeitarbeit, Freistellungen und Abordnungen frei sind und deren Verfügbarkeit am 30. April 2018 bekannt ist. Die befristete Versetzung hat eine Dauer von zwei Schuljahren.

2. Auch die Verwendungen können mit Einverständnis der Lehrperson für eine Dauer von zwei Schuljahren gewährt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Verfügbarkeit der Stelle am 30. April 2018 bekannt ist und die Lehrperson, die um Verwendung auf eine Integrationsstelle, eine Montessoristelle, oder eine Stelle mit besonderem Unterrichtsverfahren ansucht, im Besitz des vorgesehenen Spezialisierungstitels laut Art. 7, Absätze 4 bis 8 ist. Ansonsten erfolgen die Verwendungen für ein Schuljahr. Die Verwendung eines Stellenverlierers von Amts wegen erfolgt für die Dauer eines Schuljahres.

3. Für die Durchführung der provisorischen Zuweisungen stehen neben den freigebliebenen Stellen auch die Stellen zur Verfügung, deren Verfügbarkeit sich nach dem 30.04.2018 bzw. nach dem 30.04.2019 ergeben hat. Außerdem stehen die Stellen, die sich aufgrund von ganzjährigen Abwesenheiten (01.09. bis mindestens 30.04.) ergeben, zur Verfügung. Sämtliche provisorische Zuweisungen werden für ein Schuljahr gesetzt.

4. Die befristeten Versetzungen, Verwendungen und provisorischen Zuweisungen können auch für Bruchteile von Stellen gewährt werden. Hierfür kann die Lehrperson die Bereitschaft zur Abänderung des Arbeitsverhältnisses im Ansuchen um befristete Versetzung, Verwendung oder provisorische Zuweisung erklären.

5. Zur Aufrechterhaltung der didaktischen Kontinuität werden freie Stellen, die sich nach Durchführung der Maßnahmen ergeben, durch Lehrpersonen besetzt, die im laufenden Schuljahr ihren Dienstsitz an den betreffenden Schulen haben. Davon ausgenommen sind Lehrpersonen, die bereits eine Stelle höherer Präferenz gemäß Ansuchen erhalten haben. Das Ergebnis dieser Maßnah-

- e) assegnazione di sede per i neo-immessi in ruolo che non hanno ancora ottenuto una sede di titolarità;
- f) assegnazione degli insegnanti della dotazione organica supplementare;
- g) assegnazione per la conferma della sede di servizio dell'anno precedente e assegnazione provvisoria di insegnanti con sede di titolarità distante almeno 30 km dalla propria residenza.

Art. 3 – Disponibilità dei posti e durata dei provvedimenti

1. I posti disponibili per i trasferimenti a tempo determinato vengono definiti ai sensi della deliberazione della Giunta provinciale del 29/11/2016, n. 1323 e sono i posti vacanti, i posti derivanti dai rapporti di lavoro part-time, da esoneri e da comandi la cui disponibilità sia nota al 30 aprile 2018. I trasferimenti a tempo determinato hanno la durata di due anni scolastici.

2. In accordo con il docente anche le utilizzazioni possono avere la durata di due anni scolastici, purché la disponibilità del posto sia nota al 30 aprile 2018 e, in caso di richiesta di utilizzazione su posto di integrazione, Montessori o posto con particolari metodologie didattiche, a condizione che il docente richiedente possieda il prescritto titolo di accesso, ai sensi dell'art. 7, commi da 4 a 8; in caso contrario l'utilizzazione viene concessa per un anno scolastico. L'utilizzazione d'ufficio di un perdente posto avrà sempre durata annuale.

3. Per le operazioni di assegnazione provvisoria sono disponibili oltre ai posti non già utilizzati anche i posti resisi disponibili dopo il 30/04/2018 e rispettivamente dopo il 30/04/2019. Inoltre sono disponibili i posti derivanti da assenze di durata annuale (dal 01/09 ad almeno il 30/04). Tutte le assegnazioni provvisorie hanno la durata di un anno scolastico.

4. I trasferimenti a tempo determinato, le utilizzazioni e le assegnazioni possono essere disposti anche per posti part-time. A questo scopo l'insegnante può dichiarare la disponibilità alla relativa trasformazione del rapporto di lavoro nella domanda di trasferimento a tempo determinato, utilizzazione o assegnazione.

3. Per favorire la continuità didattica, concluse le operazioni di mobilità annuale, sui nuovi posti resisi eventualmente disponibili vengono confermati i docenti che vi prestano servizio nell'anno in corso. Tale conferma non avviene se il docente ha ottenuto la mobilità annuale su una sede indicata prima della sede di attuale servizio. L'esito

men wird mit Mitteilung des Direktors des Amtes für Kindergarten- und Schulverwaltung Ende Juli bekannt gegeben.

Art. 4 – Einreichung der Gesuche

1. Die Frist für die Einreichung der Gesuche wird nach Anhören der Gewerkschaftsorganisationen von der Abteilung Bildungsverwaltung festgelegt.
2. Im Gesuch kann die Lehrperson für die befristete Versetzung höchstens 5 Präferenzen und für jede andere Art von Maßnahme höchstens 15 Präferenzen angeben. Die Maßnahmen werden entsprechend der Reihenfolge laut Artikel 10 und anhand der Reihung der im Gesuch angegebenen Präferenzen durchgeführt.
3. Die Verwendung der überzähligen Lehrpersonen erfolgt von Amts wegen, wenn die Betroffenen kein Gesuch gestellt oder im Gesuch nicht ausreichend Präferenzen angegeben haben.
4. Ehepartner und Lebensgefährten können den gegenseitigen Tausch der Stelle beantragen.
5. Für die Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes gemäß Landesgesetz vom 14. März 2008, Nr. 2 gelten außerdem folgende Bestimmungen
 - Die Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes können um befristete Versetzung und um provisorische Zuweisung ansuchen. Sie können auch um Verwendung ansuchen, wenn sie das Probejahr abgeschlossen haben.
 - Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes können nicht um provisorische Zuweisung in eine andere Wettbewerbsklasse oder in einen anderen Stellenplan ansuchen. Ausnahmen sind bei Überzähligkeiten möglich, sofern die Lehrperson die entsprechende Lehrbefähigung besitzt.
 - Die Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes die nicht um eine Maßnahme angesucht haben bzw. keine Maßnahme auf Antrag erhalten haben, werden von Amts wegen einer Schule zugewiesen, nach Möglichkeit an die Schule des derzeitigen Dienstsitzes.

Art. 5 – Punkteberechnung und Vorränge

1. Die Vorränge und die Punkteberechnung für die befristeten Versetzungen werden laut dem geltenden Landesvertrag zu den Versetzungen und Übertritten des Lehrpersonals der deutschsprachigen Schulen einschließlich Anlagen berechnet. Als Stichtag der Anwendung der Punktetabelle gilt der Termin für die Einreichung der Anträge um Versetzung (14.12.2017)

di queste operazioni viene pubblicato con nota del direttore dell'Ufficio Amministrazione scolastica alla fine di luglio.

Art. 4 – Presentazione delle domande

1. Il termine per la presentazione delle domande viene fissato dalla Ripartizione Amministrazione Istruzione e Formazione, sentite le organizzazioni sindacali.
2. Nella domanda di trasferimento a tempo determinato l'insegnante può esprimere fino a 5 preferenze, mentre per le altre tipologie di mobilità fino a 15 preferenze. I provvedimenti vengono disposti in base alla sequenza operativa ai sensi dell'articolo 10 e tenendo conto dell'ordine delle preferenze espresse nel modulo di domanda.
3. In assenza di domanda o in mancanza di un numero sufficiente di preferenze espresse da parte degli interessati, l'utilizzazione degli insegnanti in soprannumero avviene d'ufficio.
4. È consentito lo scambio di cattedra/posto fra coniugi e conviventi.
5. Ai docenti della dotazione organica supplementare di cui alla legge provinciale n.2 del 14/3/2008 si applicano le seguenti disposizioni.
 - I docenti della dotazione organica supplementare possono chiedere il trasferimento a tempo determinato e l'assegnazione provvisoria. Possono chiedere anche l'utilizzazione se hanno superato l'anno di prova.
 - I docenti della dotazione organica supplementare non possono richiedere l'assegnazione provvisoria per altra classe di concorso/ altra tipologia di posto. Si possono fare delle eccezioni solo in caso di soprannumerarietà e solo se il docente possiede l'abilitazione corrispondente.
 - I docenti della dotazione organica supplementare che non abbiano chiesto nessun tipo di mobilità o non siano stati soddisfatti in relazione alle preferenze espresse nella domanda vengono assegnati d'ufficio, ove possibile alla sede di servizio dell'anno scolastico in corso.

Art. 5 – Valutazione dei titoli e precedenze

1. Le precedenze e la valutazione dei titoli per il trasferimento a tempo determinato vengono definite in base al vigente contratto provinciale sui trasferimenti e i passaggi del personale docente delle scuole in lingua tedesca, comprensivo degli allegati. Per la valutazione dei titoli si fa riferimento alla data già stabilita come scadenza per la presentazione delle domande di trasferimento (14.12.2017).

2. Die Berechnung der Punkte für die provisorischen Zuweisungen erfolgt laut der Tabelle der Anlage 1. Für die Verwendungen werden hingegen die Punkte der internen Rangliste der Schule herangezogen, ohne das laufende Schuljahr zu berücksichtigen.

3. Bei den Verwendungen und provisorischen Zuweisungen kommen außerdem die Vorränge gemäß den geltenden staatlichen Bestimmungen zur Anwendung.

4. Bei Punktegleichheit zählt für die provisorischen Zuweisungen und Verwendungen als erstes Kriterium, wer im Vorjahr Dienst an dieser Schule geleistet hat, und als zweites Kriterium das höhere Lebensalter.

Art. 6 – Befristete Versetzung

1. Befristete Versetzungen werden im Jahr 2018 durchgeführt und gelten für die Schuljahre 2018/19 und 2019/20.

2. Um befristete Versetzung können alle Lehrpersonen ansuchen. Die befristete Versetzung wird nach den gleichen Kriterien durchgeführt wie die Versetzungen gemäß geltendem Landesvertrag, mit folgenden Ausnahmen:

- Es gibt keine befristete Versetzung für Lehrpersonen des Landes unterschiedlicher Unterrichtssprache, in andere Stellenpläne oder Wettbewerbsklassen (Übertritte) und keine befristete Versetzung von einer Integrationsstelle auf eine Klassenlehrerstelle bzw. Stelle einer Wettbewerbsklasse.

- Die befristeten Versetzungen innerhalb der Gemeinde werden nach den Bestimmungen der Phase 2 zusammen durchgeführt.

3. Sollte es bei einer befristeten Versetzung im zweiten Jahr zu einer Stundenreduzierung im Lehrstuhl kommen, so kann dieser im Einverständnis der Lehrperson mit Stunden einer anderen Schule aufgefüllt werden. Für den Fall, dass der gesamte Lehrstuhl gestrichen werden muss, so wird die Lehrperson nicht zum Stellenverlierer und steht der Schule zur Verfügung. Die Lehrperson kann mit ihrem Einverständnis auch an einer anderen Schule eingesetzt werden.

Art. 7 – Verwendungen

1. Um Verwendung in derselben Wettbewerbsklasse oder innerhalb desselben Stellenplans können ansuchen:

- Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer im rechtlichen oder tatsächlichen Stellenplan des laufenden Schuljahres, sowie Lehrpersonen, die gemäß den Versetzungsbestimmungen einen Vorrang als Stellenverlierer in den vorhergehenden acht Schuljahren haben;

2. Per le assegnazioni provvisorie la valutazione dei titoli avviene secondo la tabella dell'Allegato 1. I docenti partecipano alle operazioni di utilizzazione sulla base del punteggio attribuito nella graduatoria interna della scuola, senza valutare l'anno in corso.

3. Per le assegnazioni provvisorie e le utilizzazioni si applicano inoltre le precedenza ai sensi della normativa statale.

4. In caso di parità di punteggio, per le assegnazioni provvisorie e le utilizzazioni, la precedenza sulla sede è conferita al docente che vi abbia già prestato servizio nell'anno scolastico precedente e successivamente prevale la maggiore anzianità anagrafica.

Art. 6 - Trasferimento a tempo determinato

1. I trasferimenti a tempo determinato vengono effettuati nell'anno 2018 e valgono per gli anni scolastici 2018/19 e 2019/20.

2. Il trasferimento a tempo determinato può essere richiesto da tutti i docenti e segue le norme vigenti per i trasferimenti con le seguenti eccezioni:

- non viene concesso ai docenti in servizio in scuole con lingua di insegnamento diversa, non viene concesso per altra tipologia di organico o altra classe di concorso (passaggi), non è possibile inoltre un trasferimento a tempo determinato da posto di sostegno a posto comune o classe di concorso;

- i trasferimenti a tempo determinato all'interno del comune sono effettuati insieme a quelli della fase 2, nel rispetto delle relative norme.

3. Al docente che abbia ottenuto un trasferimento a tempo determinato, qualora nel secondo anno la cattedra non risulti più interamente disponibile, può essere assegnata, previo consenso dell'interessato, una cattedra-orario esterna con completamento in un'altra scuola. Nel caso la cattedra dovesse risultare interamente non più disponibile il docente non è considerato soprannumerario e rimane a disposizione della scuola o può essere assegnato, previo consenso, ad altra scuola.

Art. 7 – Utilizzazioni

1. I destinatari dei provvedimenti di utilizzazione nella stessa classe di concorso/posto sono:

- I docenti con precedenza come perdenti posto sull'organico di diritto o di fatto dell'anno in corso e i docenti che, secondo la normativa dei trasferimenti, hanno la precedenza come perdenti posto negli otto anni precedenti;

- Lehrpersonen, die nach der Durchführung der Versetzungen ohne Planstelle geblieben und somit überzählig sind;
- Lehrpersonen, die im Sinne der staatlichen Bestimmungen vom Dienst im Ausland zurückkehren und bei den Versetzungen keine im Gesuch angegebene Schule erhalten haben.

2. Die Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer müssen als erste Präferenz die Schule angeben, in welcher sie die Stelle verloren haben. Die Verwendung kann auch auf Stellen in anderen Wettbewerbsklassen bzw. Stellenplänen erfolgen, sofern die Lehrperson die vorgesehene Lehrbefähigung besitzt.

3. Überzählige Lehrpersonen, für die in der eigenen Wettbewerbsklasse keine Verwendung mehr möglich ist, können in einer anderen Wettbewerbsklasse bzw. in einem anderen Stellenplan verwendet werden, sofern sie den gültigen Studientitel besitzen. Sie können auch gemäß Vereinbarung zwischen den Schulämtern, der Personalabteilung und den Gewerkschaftsorganisationen in der Berufsschule eingesetzt werden. Lehrpersonen, für die keine Verwendung möglich ist, werden auf Stellen eingesetzt, die von der Schulverwaltung in Absprache mit den betroffenen Schulführungskräften zur Verfügung gestellt werden und dem Bildungsprofil der Lehrperson entsprechen.

4. Den Antrag um Verwendung auf Integrationsstellen können alle Lehrpersonen mit oder ohne Spezialisierungstitel für den Integrationsunterricht stellen. Diese Lehrpersonen müssen das Probejahr absolviert haben.

Unter den Lehrpersonen ohne Spezialisierungstitel haben jene mit Abschluss des Masters in „Didaktik und Psychopädagogik für spezifische schulische Lernstörungen“ Vorrang. Die anderen Lehrpersonen ohne Spezialisierungstitel verpflichten sich gemäß Beschluss der Landesregierung vom 29.11.2016, Nr. 1323 zum Besuch von spezifischen Fortbildungen im Ausmaß von 25 Stunden pro Jahr.

5. Die Verwendung auf Stellen in Montessoriklassen können Lehrpersonen beantragen, wenn sie im Besitz eines der folgenden Spezialisierungstitel sind:

- Zertifikat des Lehrgangs in Montessori-Pädagogik am Pädagogischen Institut/Bereich für Innovation und Beratung (240 Stunden),
- Diplom eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der Internationalen Montessori-Vereinigung,
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik der österreichischen Landesvereine für Montessori-Pädagogik bzw. des österreichischen Bundesverbandes für Montessori-Pädagogik;

- i docenti che, dopo le operazioni di trasferimento, risultino senza sede di titolarità e che quindi siano in soprannumero;

- i docenti che rientrano dal servizio prestato all'estero ai sensi della normativa nazionale e che non hanno ricevuto una sede di titolarità tra quelle espresse nella domanda di trasferimento.

2. I docenti con precedenza come perdenti posto devono chiedere come prima preferenza di essere utilizzati nell'istituzione scolastica di precedente titolarità. L'utilizzazione può essere concessa anche per altre classi di concorso/posti, per cui il docente abbia l'abilitazione prescritta.

3. I docenti in esubero che non ottengano l'utilizzazione nella propria classe di concorso possono essere utilizzati anche in altre classi di concorso o su altri posti, per cui siano in possesso del titolo di studio prescritto. In subordine i docenti possono essere utilizzati su posti della scuola professionale, ai sensi dell'accordo tra le intendenze scolastiche e la Ripartizione Personale.

I docenti per i quali non sia possibile alcuna utilizzazione sono impiegati nel rispetto del proprio profilo professionale su posti individuati dall'amministrazione scolastica, in accordo con i dirigenti scolastici coinvolti.

4. Possono chiedere l'utilizzazione su posti di sostegno tutti i docenti con o senza titolo di specializzazione che hanno superato l'anno di prova.

Tra i docenti non forniti del titolo di specializzazione hanno la precedenza coloro che sono in possesso del Master in "Didattica e psicopedagogia per i disturbi specifici di apprendimento". Gli altri docenti senza specializzazione sono tenuti a frequentare corsi specifici di almeno 25 ore all'anno, ai sensi della deliberazione 29.11.2016, n. 1323.

5. Possono chiedere l'utilizzazione su posti di didattica differenziata Montessori i docenti in possesso dei seguenti titoli di specializzazione:

- certificato del corso di didattica differenziata Montessori conseguito presso l'Istituto pedagogico / Area innovazione e consulenza (240 ore);
- diploma di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Internazionale Montessori;
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Nazionale e Provinciale Austriaca sulla didattica Montessori;

- Diplom einer zweijährigen Montessori-Ausbildung der österreichischen Gesellschaft für Montessori-Pädagogik;
- Zertifikat eines Lehrganges in Montessori-Pädagogik, welcher in Kooperation zwischen dem Institut für ganzheitliches Lernen, Deutschland und dem Verein „Die Pfütze“, Bozen, veranstaltet wurde.

6. Bei ungenügender Anzahl von Bewerbungen mit Spezialisierung für den Montessoriuunterricht können auch jene Lehrpersonen um Verwendung ansuchen, die einen entsprechenden Spezialisierungskurs besuchen oder nachrangig, die mindestens drei Jahre Berufserfahrung im Montessoriuunterricht aufweisen.

7. Die Grundschullehrpersonen, die im Besitz eines der folgenden Titel sind, können die Verwendung auf eine Englischstelle innerhalb derselben Schuldirektion, in der sie Stelleninhaber sind oder in einer anderen Schuldirektion, wenn in der eigenen keine Stelle zur Verfügung steht, beantragen. Eine Englischstelle muss mindestens 50 % Stunden Englisch enthalten.

- a) Zweijähriger Ausbildungslehrgang „Englisch in der Grundschule“ der Fakultät für Bildungswissenschaften Brixen oder Zusatzprüfung in Englisch im Rahmen der Prüfung zum Erwerb der Eignung für den Unterricht an der Grundschule und Abschluss des zweijährigen Weiterbildungslehrganges des Deutschen Pädagogischen Instituts „Englisch in der Grundschule“;
- b) Lehrbefähigung für die Wettbewerbsklasse AB25 – Englisch Mittelschule;
- c) Doktorat in modernen Fremdsprachen und Literatur mit Studienplan gültig für den Zutritt an die Wettbewerbsklasse AB25 – Englisch Mittelschule;
- d) Nachweis über die Kenntnis der englischen Sprache ab Niveau B2, der von der Freien Universität Bozen oder von Weiterbildungseinrichtungen ausgestellt wird;

8. Außerdem können Lehrpersonen um Verwendung auf Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren gemäß Beschluss der Landesregierung vom 26. Jänner 2016, Nr. 62 ansuchen. Die weiteren Bestimmungen sind im Art. 9 des vorliegenden Vertrages festgelegt.

Art. 8 – Provisorische Zuweisungen und weitere Zuweisungen

1. Die provisorische Zuweisung kann aus den folgenden Gründen beantragt werden:

- diploma di un corso biennale di didattica differenziata Montessori rilasciato dall'Associazione Austriaca sulla didattica Montessori;
- certificato di un corso di didattica differenziata Montessori eseguito in cooperazione tra l'Institut für ganzheitliches Lernen, Germania, e l'associazione “La pozzanghera”, Bolzano.

6. Qualora il numero degli aspiranti specializzati in didattica differenziata Montessori non fosse sufficiente, possono chiedere l'utilizzazione anche i docenti che frequentano uno specifico corso di specializzazione o, in subordine, che hanno un'esperienza professionale nella didattica differenziata Montessori di almeno tre anni.

7. Possono chiedere l'utilizzazione su posto di lingua inglese (che comprenda almeno il 50% di ore di inglese) nel proprio circolo di titolarità o, in assenza di posti disponibili, in altro circolo, i docenti di scuola primaria che sono in possesso di uno dei seguenti titoli:

- a) diploma del corso di formazione biennale “Inglese nella scuola primaria” organizzato dalla Facoltà di scienze della formazione di Bressanone o superamento dell'esame di lingua inglese nel corso del conseguimento dell'idoneità all'insegnamento nella scuola primaria e diploma del corso di formazione biennale “Inglese nella scuola primaria” organizzato dall'Istituto pedagogico tedesco;
- b) abilitazione nella classe di concorso AB25 – Lingua inglese e seconda lingua comunitaria nella scuola secondaria di primo grado (INGLESE);
- c) diploma di laurea in lingue straniere con piano di studi valido per l'accesso alla classe di concorso AB25 – Lingua inglese e seconda lingua comunitaria nella scuola secondaria di primo grado (INGLESE);
- d) attestato di conoscenza della lingua inglese almeno di livello B2 rilasciato dalla Libera Università di Bolzano o da agenzie educative;

8. Inoltre i docenti possono chiedere l'utilizzazione su posti d'insegnamento con particolare metodologie didattiche ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale del 2 gennaio 2016, n. 62. Nell'articolo 9 del presente contratto vengono definite ulteriori specifiche disposizioni.

Art. 8 - Assegnazioni provvisorie e ulteriore assegnazioni

1. L'assegnazione provvisoria può essere richiesta per i seguenti motivi:

- a) Annäherung an den/die Ehepartner/in oder die Lebensgefährtin/den Lebensgefährten; das Zusammenleben mit der Lebensgefährtin/dem Lebensgefährten muss meldeamtlich belegbar sein;
- b) Annäherung an minderjährige Kinder, an volljährige arbeitsunfähige Kinder oder an volljährige Kinder mit Beeinträchtigung;
- c) Annäherung an die Eltern;
- d) Annäherung an Minderjährige oder arbeitsunfähige volljährige Personen, die mit Gerichtsbeschluss anvertraut sind;
- e) Schwerwiegende gesundheitliche Gründe der Lehrperson, die mit ärztlichem Zeugnis belegt werden müssen.

2. Lehrpersonen, die eine provisorische Zuweisung zum Zweck einer Annäherung beantragen, müssen im Gesuch eine Schule in der Gemeinde angeben, in der die betroffenen Personen wohnen. Wenn sich in dieser Gemeinde keine Schule befindet, so muss die nächst nähere Schule angegeben werden. Im Gesuch dürfen außerdem nur Schulen angegeben werden, die näher zu dieser Gemeinde liegen als die Schule, in der die Lehrperson ihre Planstelle hat.

3. Die provisorische Zuweisung kann für die Stellen desselben Stellenplans bzw. derselben Wettbewerbsklasse und für Stellen anderer Stellenpläne bzw. anderer Wettbewerbsklassen angesucht werden, sofern man die vorgesehene Lehrbefähigung besitzt. Zuerst werden die Stellen an Lehrpersonen innerhalb desselben Stellenplanes bzw. derselben Wettbewerbsklasse und in der Folge die Stellen an Stelleninhaber eines anderen Stellenplanes bzw. einer anderen Wettbewerbsklasse vergeben.

4. Vor Durchführung der provisorischen Zuweisungen aus anderen Wettbewerbsklassen oder Stellenplänen wird von den verfügbaren Stellen das Kontingent der Neuaufnahmen in die Stammrolle und in den Landeszusatzstellenplan in Abzug gebracht. Von den verbleibenden Stellen werden höchstens 50 % besetzt.

5. Lehrpersonen, die eine Versetzung an die erstangegebene Schule erhalten haben, können im selben Jahr keine provisorische Zuweisung erhalten, außer in schwerwiegenden, nachträglich eingetretenen Situationen. Außerdem können Lehrpersonen, die eine befristete Versetzung an die erstangegebene Schule erhalten haben, im darauffolgenden Jahr keine provisorische Zuweisung erhalten, außer in schwerwiegenden, nachträglich eingetretenen Situationen.

6. Um die didaktische Kontinuität zu gewährleisten, kann auf Antrag der Lehrperson der Dienstsitz des Vorjahres ohne die vorgeschriebenen Voraussetzungen zugewiesen werden.

- a) ricongiungimento al coniuge o al convivente, purché la convivenza risulti da certificazione anagrafica;
- b) ricongiungimento ai figli minori, ai maggiorenni inabili o in situazione di handicap;
- c) ricongiungimento ai genitori;
- d) ricongiungimento ai minori o inabili affidati con provvedimento giudiziario;
- e) gravi esigenze di salute del richiedente, comprovate da certificazione sanitaria.

2. Il docente che richiede l'assegnazione provvisoria per ricongiungimento deve indicare nella domanda tra le preferenze una scuola del comune di ricongiungimento. Se in questo comune non ci sono scuole richiedibili, deve essere indicata la scuola più vicina. Nella domanda possono essere indicate solamente scuole che sono più vicine al comune di ricongiungimento rispetto alla scuola di titolarità.

3. L'assegnazione provvisoria può essere richiesta per la stessa tipologia di posto di titolarità o per la stessa classe di concorso e per altra tipologia di posto o altra classe di concorso per cui si sia in possesso del titolo valido per la mobilità professionale, fermo restando che tutte le assegnazioni provvisorie nell'ambito della stessa classe di concorso o dello stesso posto precedono quelle tra classi di concorso diverse o posti diversi.

4. Prima delle operazioni di assegnazione provvisoria da altra classe di concorso/posto, il numero dei posti disponibili viene ridotto del contingente di assunzioni a tempo indeterminato, inclusi quelli della dotazione organica supplementare. I rimanenti posti vengono coperti fino a un massimo del 50 %.

5. I docenti trasferiti definitivamente sulla prima preferenza espressa nel modulo di domanda non possono partecipare per lo stesso anno scolastico alle assegnazioni provvisorie, ad eccezione di gravi e sopraggiunti motivi. Inoltre i docenti che hanno ricevuto un trasferimento a tempo determinato sulla prima preferenza espressa nel modulo di domanda non possono partecipare alle assegnazioni provvisorie per il successivo anno scolastico, ad eccezione di gravi e sopraggiunti motivi.

6. Al fine di garantire la continuità didattica è consentita a domanda l'assegnazione della sede di servizio dell'anno precedente, senza i presupposti prescritti.

7. Außerdem können eine Zuweisung erhalten: Lehrpersonen, die neu in den Landesstellenplan aufgenommen wurden und noch keinen definitiven Dienstsitz haben, Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplans und Lehrpersonen, deren Planstelle über 30 km vom Wohnort entfernt ist, vorausgesetzt dieser liegt in Südtirol oder in angrenzenden Regionen.

8. Sämtliche Zuweisungen laut diesem Artikel werden in folgenden Fällen nicht gewährt:

- für andere Wettbewerbsklassen bzw. Stellenpläne, wenn eine Lehrperson das Probejahr nicht abgeleistet hat;
- innerhalb der Gemeinde, in der sich die Planstelle des Stelleninhabers befindet, mit Ausnahme der Bestätigung des Dienstsitzes.

Art. 9 – Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren und besonderen schulischen Angeboten

1. Für die Festlegung der Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren und besonderen schulischen Angeboten gelten folgende Voraussetzungen:

- Das besondere Unterrichtsverfahren und das besondere schulische Angebot müssen im dreijährigen Bildungsplan der Schule verankert sein.
- Es können pro Schule und Stellentyp höchstens 50% der vakanten oder ganzjährig verfügbaren Stellen besetzt werden, und nicht mehr als zwei Stellen pro Schulstufe.
- Es darf keinen Vorrang von Lehrpersonen geben, auf die zu besetzende Stelle zurückzukehren.
- Die Stelle besteht zu wenigstens 50 % aus Stunden für das besondere Unterrichtsverfahren bzw. das besondere schulische Angebot.

2. Lehrpersonen mit unbefristetem Arbeitsverhältnis werden auf Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren im Sinne des Art. 7, Absatz 8 dieses Vertrages verwendet. Dabei werden die gültigen Titel gemäß dem geltenden Beschluss der Landesregierung zu den Landes- und Schulranglisten berücksichtigt. Zusätzlich zu diesen Titeln wird auch die berufliche Erfahrung gezählt.

3. Die Besetzung von Stellen mit besonderen schulischen Angeboten erfolgt in einem getrennten Verfahren gemäß Beschluss der Landesregierung vom 13. Juni 2017, Nr. 646.

7. Inoltre possono chiedere un'assegnazione i docenti neo-immessi in ruolo che non hanno ancora ottenuto una sede di titolarità, gli insegnanti della dotazione organica supplementare e i docenti residenti in provincia di Bolzano o in territori confinanti che hanno la sede di titolarità ad almeno 30 km dal proprio luogo di residenza.

8. Non sono consentite assegnazioni ai sensi del presente articolo:

- per altre classi di concorso o altri posti nei confronti del personale che non abbia superato il periodo di prova;
- nell'ambito del comune di titolarità, con eccezione della conferma della sede.

Art. 9 – Posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche o particolari offerte formative scolastiche

1. Per la definizione dei posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche o particolari offerte formative scolastiche devono valere le seguenti condizioni:

- la particolare metodologia didattica o la particolare tipologia di offerta formativa deve essere prevista nel piano triennale dell'offerta formativa della scuola;
- per ogni istituzione scolastica e tipo di posto possono essere occupati fino al 50 % dei posti vacanti o disponibili per un anno, con un massimo di due posti per ogni ordine di scuola;
- non ci devono essere insegnanti che abbiano il diritto al rientro su quella sede;
- il posto deve essere formato per almeno il 50% da ore che richiedono la specifica qualificazione.

2. I docenti con contratto a tempo indeterminato vengono assegnati a posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche tramite le operazioni di utilizzazione ai sensi dell'art. 7, comma 8 e tenendo conto dei titoli di qualificazione professionale indicati nella vigente deliberazione della Giunta provinciale riguardante le graduatorie provinciali e di istituto, nonché della eventuale specifica esperienza professionale.

3. I posti relativi a particolari offerte formative scolastiche vengono assegnati con un procedimento a parte ai sensi della deliberazione della Giunta Provinciale del 13 giugno 2017, n. 646.

Art. 10 – Reihenfolge der Maßnahmen

1. Wer eine befristete Versetzung erhält, kann im selben Schuljahr keine Verwendung und keine provisorische Zuweisung erhalten. Wer eine Verwendung erhält, kann keine provisorische Zuweisung erhalten.

2. Die Maßnahmen werden in folgender Reihenfolge durchgeführt:

I. Befristete Versetzung

Die befristeten Versetzungen werden in der Reihenfolge der Phasen und Kategorien gemäß Anlage A des geltenden Landesvertrages zu den Versetzungen und unter Beachtung der Einschränkungen laut Art. 6 durchgeführt.

II. Verwendung auf Stellen mit besonderen Unterrichtsverfahren, Verwendung auf Stellen für den Unterricht in den Bereichen Integration und Montessori, Verwendung auf Stellen für Englisch in der Grundschule

- a) Verwendung von blinden Lehrpersonen und Lehrpersonen mit Dialyse-Behandlung
- b) Verwendung der Integrationslehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer des tatsächlichen Stellenplans
- c) Verwendung der Integrationslehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer an der Schule, an der sie die Planstelle verloren haben
- d) Verwendung der Integrationslehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer an anderen Schulen
- e) Verwendung der Lehrpersonen, welche einen anderen Vorrang laut den geltenden staatlichen Bestimmungen haben
- f) Bestätigung der Verwendung auf einer Integrationsstelle von Lehrpersonen mit Spezialisierungsdiplom
- g) Provisorische Zuweisung von Integrationslehrpersonen zwecks Annäherung an Kleinkinder bis zu 3 Jahren
- h) Provisorische Zuweisung von Integrationslehrpersonen gemäß Art. 8 Absatz 1
- i) Reservierung der notwendigen Anzahl an Integrationsstellen für die Neuaufnahme in die Stammrolle
- j) Verwendung von Lehrpersonen für Integrationsunterricht mit Spezialisierungsdiplom
- k) Bestätigung der Verwendung von Lehrpersonen von einer anderen Schulstufe mit Spezialisierung
- l) Verwendung von Lehrpersonen von einer anderen Schulstufe mit Spezialisierung
- m) Bestätigung auf Integrationsstellen von Lehrpersonen ohne Spezialisierungsdiplom, unter Berücksichtigung des Vorranges laut Art. 7, Absatz 4
- n) Verwendung auf Integrationsstellen von Lehrpersonen ohne Spezialisierungsdiplom, unter Berücksichtigung des Vorranges laut Art. 7, Absatz 4

Art. 10 - Sequenza operativa

1. Chi ottiene un trasferimento a tempo determinato, non può ottenere per lo stesso anno scolastico né un'utilizzazione né un'assegnazione provvisoria. Chi ottiene un'utilizzazione non può ottenere un'assegnazione provvisoria.

2. Le operazioni verranno disposte secondo la seguente sequenza operativa:

I. Trasferimento a tempo determinato

I trasferimenti a tempo determinato vengono disposti secondo la sequenza operativa dell'allegato A del vigente contratto provinciale riguardante i trasferimenti considerando le limitazioni dell'art. 6.

II. Utilizzazione su posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche, utilizzazione su posti di sostegno e posti Montessori, utilizzazione su posti di inglese nella scuola primaria.

- a) Utilizzazioni dei docenti non vedenti ed emodializzati;
- b) utilizzazione dei docenti di sostegno con precedenza di perdente posto nell'organico di fatto;
- c) utilizzazione dei docenti di sostegno con precedenza di perdente posto nella scuola di precedente titolarità;
- d) utilizzazione dei docenti di sostegno con precedenza di perdente posto in altre scuole;
- e) utilizzazione dei docenti che fanno valere la precedenza ai sensi della normativa statale;
- f) conferma dell'utilizzo su posto di sostegno di docenti con diploma di specializzazione;
- g) assegnazione provvisoria dei docenti di sostegno per ricongiungimento ai figli fino a 3 anni;
- h) assegnazione provvisoria dei docenti di sostegno ai sensi dell'art. 8, comma 1;
- i) accantonamento dei posti per l'immissione in ruolo di docenti di sostegno;
- j) utilizzazione dei docenti per l'insegnamento di sostegno con diploma di specializzazione;
- k) conferma dell'utilizzo dei docenti di altri ordini di scuola con diploma di specializzazione;
- l) utilizzazioni dei docenti di altri ordini di scuola con diploma di specializzazione;
- m) conferma su posto di sostegno dei docenti senza il possesso del diploma di specializzazione, considerando la precedenza ai sensi dell'art. 7, comma 4;
- n) utilizzazione su posto di sostegno dei docenti senza il possesso del diploma di specializzazione, considerando la precedenza ai sensi dell'art. 7, comma 4;

- o) Bestätigung von Grund- und Mittelschullehrpersonen auf Stellen für den Montessoriuunterricht
- p) Verwendung von Grund- und Mittelschullehrpersonen auf Stellen für den Montessoriuunterricht
- q) Bestätigung von Lehrpersonen auf Stellen mit besonderem Unterrichtsverfahren im Besitz des gültigen Titels
- r) Verwendung von Lehrpersonen auf Stellen mit besonderem Unterrichtsverfahren im Besitz des gültigen Titels
- s) Verwendung von Lehrpersonen auf Stellen mit besonderem Unterrichtsverfahren mit Berufserfahrung
- t) Bestätigung von Grundschullehrpersonen auf Stellen für den Englischunterricht
- u) Verwendung von Grundschullehrpersonen auf Stellen für den Englischunterricht
- v) Verwendung von Lehrpersonen der Mittel- und Oberschule von Schulen des Landes mit unterschiedlicher Unterrichtssprache
- w) Verwendung von Lehrpersonen aus anderen Provinzen.

III. Stellen für den Klassenunterricht in allen Schulstufen

- a) Verwendung/provisorische Zuweisung von blinden Lehrpersonen und Lehrpersonen mit Dialyse-Behandlung
- b) Verwendung der Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer des tatsächlichen Stellenplans
- c) Verwendung der Lehrpersonen mit Vorrang, die vom Unterricht im Ausland zurückkommen, für die Schule, an der sie die Planstelle verloren haben
- d) Verwendung der Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer an der Schule, an der sie die Planstelle verloren haben
- e) Verwendung der Lehrpersonen für andere Schulen, die vom Unterricht im Ausland zurückkommen
- f) Verwendung der Lehrpersonen mit Vorrang als Stellenverlierer an anderen Schulen
- g) Verwendung der Lehrpersonen des Landesstellenplanes
- h) Provisorische Zuweisung von Lehrpersonen, welche einen Vorrang laut den geltenden staatlichen Bestimmungen haben
- i) Provisorische Zuweisung zwecks Annäherung an Kleinkinder bis zu 3 Jahren
- j) Provisorische Zuweisung gemäß Art. 8 Absatz 1
- k) Zuweisung des Dienstsitzes auf Antrag der Lehrpersonen, die neu in den Landesstellenplan aufgenommen wurden und noch keinen definitiven Dienstsitz haben

- o) conferma dei docenti della scuola primaria e secondaria di 1° grado su posti di didattica differenziata Montessori;
- p) utilizzazione dei docenti della scuola primaria e secondaria di 1° grado su posti di didattica differenziata Montessori;
- q) conferma dei docenti su posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche in possesso dei titoli professionali previsti;
- r) utilizzazione dei docenti su posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche in possesso dei titoli professionali previsti;
- s) utilizzazione dei docenti su posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche con specifica esperienza professionale;
- t) conferma dei docenti di scuola primaria su posti per l'insegnamento di inglese;
- u) utilizzazione dei docenti di scuola primaria su posti per l'insegnamento di inglese;
- v) utilizzazione dei docenti della scuola secondaria di scuole della provincia di Bolzano con lingua di insegnamento diversa;
- w) utilizzazione dei docenti da fuori provincia.

III. Posti di insegnamento in tutti gli ordini di scuola.

- a) Utilizzazioni/assegnazione provvisoria dei docenti non vedenti ed emodializzati;
- b) utilizzazione dei docenti con precedenza di perdente posto nell'organico di fatto;
- c) utilizzazione con precedenza dei docenti che rientrano dall'insegnamento all'estero nella scuola di precedente titolarità;
- d) utilizzazione dei docenti con precedenza di perdente posto nella scuola di precedente titolarità;
- e) utilizzazione dei docenti che rientrano dall'insegnamento all'estero in scuole di non precedente titolarità;
- f) utilizzazione dei docenti con precedenza di perdente posto in altre scuole;
- g) utilizzazione dei docenti titolari sulla dotazione organica provinciale;
- h) assegnazione provvisoria dei docenti, che fanno valere una precedenza ai sensi della normativa statale;
- i) assegnazione provvisoria della madre lavoratrice/del padre lavoratore con figli fino a 3 anni;
- j) assegnazione provvisoria ai sensi dell'art. 8, comma 1;
- k) utilizzazione a richiesta dei docenti neo-immessi in ruolo che non hanno ancora ottenuto un'assegnazione definitiva di sede;

- l) Zuweisung des Dienstsitzes auf Antrag der Lehrpersonen des Landeszusatzstellenplanes
- m) Zuweisung zwecks Aufrechterhaltung der didaktischen Kontinuität
- n) Zuweisung eines Dienstsitzes von Amts wegen an Lehrpersonen des Landesstellenplanes und des Landeszusatzstellenplanes
- o) Zuweisung von Lehrpersonen, deren Planstelle mehr als 30 km vom Wohnort entfernt ist
- p) Zuweisung von Lehrpersonen, die aufgrund schwerwiegender persönlicher Gründe ansuchen.
- q) Provisorische Zuweisung von Lehrpersonen der Schulen mit deutscher Unterrichtssprache aus anderen Wettbewerbsklassen oder Stellenplänen
- r) Provisorische Zuweisung von Lehrpersonen von Schulen des Landes mit unterschiedlicher Unterrichtssprache
- s) Provisorische Zuweisung aus anderen Provinzen.

3. Wenn mehrere Lehrpersonen die provisorische Zuweisung in unterschiedliche Schulen derselben Gemeinde bekommen und sich für dieselbe Schule beworben haben, erhält aus Gründen der didaktischen Kontinuität jene den Vorrang, die bereits im Jahr zuvor Dienst an dieser Schule geleistet hat.

Art. 11 – Mobilität zwischen Schulen des Landes mit unterschiedlicher Unterrichtssprache

1. Lehrpersonen für die zweite Sprache, die ab dem Schuljahr 2013/14 einen unbefristeten Arbeitsvertrag abschließen und das Probejahr bestanden haben, können erst nach fünf Jahren Zweitsprachunterrichts eine provisorische Zuweisung oder Verwendung in anderen Stellenplänen erhalten. Das laufende Schuljahr wird mitgezählt.

2. Die provisorischen Zuweisungen zwischen Schulen des Landes mit unterschiedlicher Unterrichtssprache haben Vorrang gegenüber provisorischen Zuweisungen von Lehrpersonen mit Planstelle in anderen Provinzen.

Art. 12 - Unvereinbarkeiten

1. Die befristete Versetzung laut Art. 6, die Verwendung laut Art. 7 und die provisorische Zuweisung laut Art. 8 können am bisherigen Dienstsitz verweigert werden, wenn von Seiten der Abteilung Bildungsverwaltung gegen die Lehrperson ein Disziplinarverfahren, ein Verfahren wegen Nichteignung aus didaktischen Gründen oder ein Verfahren wegen Unvereinbarkeit mit dem Umfeld eingeleitet wurde.

- l) utilizzazione dei docenti della dotazione organica supplementare sulle sedi richieste;
- m) assegnazioni effettuate al fine della continuità didattica;
- n) assegnazione d'ufficio della sede ai docenti della dotazione organica provinciale e della dotazione organica provinciale supplementare;
- o) assegnazione di docenti con la sede di titolarità ad almeno 30 km dal proprio luogo di residenza;
- p) assegnazione di docenti che fanno domanda a causa di gravi motivi personali.
- q) assegnazione provvisoria di docenti delle scuole in lingua tedesca di altre classi di concorso o altri posti;
- r) assegnazione provvisoria di docenti delle scuole della provincia di Bolzano con lingua di insegnamento diversa;
- s) assegnazione provvisoria da fuori provincia.

3. Al fine di garantire la continuità didattica, in caso di concorrenza per la stessa sede tra più docenti che ricevono un'assegnazione provvisoria in scuole diverse dello stesso comune, si dà la precedenza nella sede al docente che vi abbia già prestato servizio nell'anno scolastico precedente.

Art. 11 – Mobilità tra scuole della provincia di Bolzano con lingua di insegnamento diversa

1. Il personale docente di seconda lingua che, a partire dall'anno scolastico 2013/14, stipula un contratto a tempo indeterminato e ha superato l'anno di prova può ottenere l'assegnazione provvisoria o l'utilizzazione su posti di altri ruoli solo dopo cinque anni di servizio nell'insegnamento della seconda lingua. Si valuta anche l'anno corrente.

2. Le assegnazioni provvisorie tra scuole della provincia di Bolzano con lingua di insegnamento diversa precedono le assegnazioni provvisorie dei docenti titolari in altra provincia.

Art. 12 - Incompatibilità

1. Il trasferimento a tempo determinato di cui all'articolo 6, l'utilizzazione di cui all'articolo 7 e l'assegnazione provvisoria di cui all'articolo 8 nella scuola di attuale servizio possono essere negate, qualora da parte della Ripartizione Amministrazione Istruzione e Formazione sia stato avviato nei confronti dell'insegnante un procedimento disciplinare o un procedimento volto ad accertare l'incapacità didattica oppure un procedimento per incompatibilità ambientale.

Art. 13 - Verweis auf Bestimmungen

1. Für die Maßnahmen für ein Jahr mit Schulen anderer Provinzen wird die geltende staatliche Regelung angewandt
2. Für Fälle, die durch den vorliegenden Vertrag nicht geregelt sind, wird die zum Zeitpunkt des Abschlusses dieses Vertrages geltende staatliche Regelung angewandt.
3. In Ermangelung schulinterner Kriterien für die Zuweisung an die Schulstellen und Außenstellen gelten die Richtlinien vom 15. Juni 2001, die zwischen dem Deutschen Schulamt und den Gewerkschaftsorganisationen vereinbart wurden.
4. Laut dezentralem Landeskollektivvertrag vom 18.12.2007 über die Gewerkschaftsbeziehungen stellen die Schulämter den Gewerkschaftsorganisationen die Daten (Namen, Präferenzen, Punkte) zu den Anträgen der Lehrpersonen zur Verfügung. Außerdem werden die Stellen mit besonderem Unterrichtsverfahren und besonderen schulischen Angeboten bekannt geben.

Bozen/Bolzano, 19/03/2018

DIE ÖFFENTLICHE DELEGATION

DEUTSCHES SCHULAMT
Wolfgang Oberparleiter

Art. 13 - Rinvio

1. Per la mobilità annuale verso scuole di altre province si fa riferimento alla normativa statale in vigore.
2. Per i casi non previsti in questo contratto si fa riferimento alla normativa statale in vigore alla firma di questo contratto.
3. In mancanza di criteri a livello di singola istituzione scolastica per l'assegnazione ai plessi e alle sezioni staccate valgono i criteri contenuti nell'accordo del 15 giugno 2001 tra l'Intendenza scolastica tedesca e le organizzazioni sindacali.
4. Ai sensi del contratto provinciale decentrato riguardante le relazioni sindacali del 18.12.2007, le Intendenze scolastiche comunicano alle organizzazioni sindacali i dati relativi alle domande dei docenti (nomi, preferenze, punti). Inoltre vengono comunicati i posti d'insegnamento con particolari metodologie didattiche e con particolari offerte formative.

LA DELEGAZIONE PUBBLICA

INTENDENZA SCOLASTICA TEDESCA
Wolfgang Oberparleiter

DIE GEWERKSCHAFTSORGANISATIONEN

SGBC/SL Schule
Sandro Fraternali

GBW - AGB
Stefano Fidenti

SSG/ASGB
Petra Nock

UIL - SGK Schule
Alessandro Salsotto

LE ORGANIZZAZIONI SINDACALI

SGBC/SL Scuola
Sandro Fraternali

FLC - CGIL
Stefano Fidenti

SSG/ASGB
Petra Nock

UIL - SGK Scuola
Alessandro Salsotto